

TELEGRAMM

FC Baulmes - FC Naters 1:2 (1:1)
Terrain sportif de Chamblon. – 400 Zuschauer. – Sr. Schenk. – Tore: 35. Dime 1:0. 38. Egharevba 1:1. 70. Dugic 1:2.

Naters: Floris; Würsten, Zapata, Salzmann, Imhasly; Indermitte, Ittig; Egharevba (85. Sali); Emurli (55. Mustafi), Dugic, Colic (90. Asani).

Bemerkungen: Naters ohne Nida-Nida (gesperrt) sowie Henzen und Amacker (verletzt).

STIMMEN

Naters-Co-Trainer Matthias Fux: «Wir haben schliesslich verdient gewonnen. Wir hatten mehr und die besseren Chancen. Ich bin stolz auf diese Mannschaft. Vorab die Jungen haben sich hervorragend gemacht. Salzmann spielte sehr solid und verteidigte aufsässig. Und Würsten machte kaum Fehler und zeigte sogar noch Engagement in der Offensive. Auch mit der Leistung der Mittelfeldspieler bin ich zufrieden. Wir wussten: Wenn wir hinten gut stehen, haben wir alle Möglichkeiten, denn vorne können wir immer etwas bewegen. Da haben wir viel Potenzial. Der Sieg war wichtig für die Moral. Und dafür, dass wir den Anschluss ans Mittelfeld nicht verlieren. Wir werden in den zwei verbleibenden Spielen versuchen, noch etwas zu reisen. Dann haben wir eine gute Winterpause. Baulmes wird im Winter wohl noch auf Einkaufstour gehen.»

Marius Würsten: «Etwas nervös war ich schon vor dem ersten Meisterschaftsspiel. Aber ich wusste, dass mich die Mitspieler gut aufnehmen und mir helfen würden. Und dass ich die Qualität habe, um eine gute Aushilfe zu sein. Mit dem Spiel bin ich zufrieden. Offensiv war Baulmes nicht schlecht. In der Verteidigung wiesen sie aber Mängel auf. Das konnten wir ausnutzen. Wir sind zufrieden.»

1. Liga | Der FC Naters gewinnt auswärts beim Tabellenletzten Baulmes 2:1. Das sorgt für Ruhe.

Marius Würsten gibt Einstand

Der FC Naters holt auswärts beim FC Baulmes einen wichtigen Sieg. In der Mannschaft spielten zwei blutjunge Oberwalliser in der Verteidigung. Ihre Leistung war sehr gut. Naters kann jetzt etwas durchatmen.

Mühlebach ist ein kleines Nest, das politisch zur Gemeinde Ernen gehört. In Mühlebach scheinen die wenigen Leute allerdings den Sport im Blut zu haben. Zumindest manche. Snowboard-Professional Patricia Kummer kommt von dort – und mit Marius Würsten, 18-jährig, ursprünglich Berner, könnte in den kommenden Wochen ein weiterer Mühlebacher Sportler auf sich aufmerksam machen.

Im Match des FC Naters auswärts gegen den FC Baulmes gab Würsten seinen Einstand in der ersten Mannschaft. Er ersetzte auf der Position des rechten Verteidigers den Titular Amacker, der verletzt fehlte. Würsten spielte drei Jahre im FC Sitten, zuletzt in der U18. Er besucht die Sportmittelschule hsk+m im Briger Kollegium und gehört dem Future-Team des FC Naters an. Er spielt stets mit den Inter-A-Junioren, trainiert aber regelmässig mit der ersten Mannschaft und ist schon in Testspielen zum Einsatz gekommen. Aufgrund der Ausfälle (Henzen, Amacker, Nida-Nida) entschloss sich das Trainer-Duo Markovic/Fux, dem jungen Würsten eine Chance zu geben.

Und Würsten nutzte sie. In der Defensive beging er kaum Fehler und hatte die flinken Stürmer aus Baulmes stets gut

im Griff. Und oftmals schaltete er sich auch in den Angriff ein. So etwa beim 1:1 Ausgleich nach 38 Minuten durch den Offensivspieler Egharevba, der seine Position mit dem eigentlichen Spielmacher Colic tauschte und hinter den Spitzen zum Einsatz kam. Würsten passte zu Egharevba, dieser setzte zu einem starken Dribbling an und schoss den Ball mit Wucht ins Netz. Kurz zuvor hatte Baulmes einen Penalty zugesprochen bekommen und diesen verwertet. Der Naters-Goalie Floris hatte einen Baulmes-Stürmer touchiert.

Die Natischer verdienten sich den Sieg in Baulmes. Sie hatten sehr viele Chancen, wussten diese aber nicht zu nutzen. Dugic und Colic etwa scheiterten mehrmals. Dugic traf in der 70. Minute nach einem Pass von Colic aber zum Sieg gegen einen FC Baulmes, der zwar gute Einzelspieler in seinen Reihen hatte, aber als Kollektiv nicht funktionierte.

Mit dem Sieg verschafft sich der FC Naters etwas Luft. Man sollte nicht sagen, er habe jetzt etwas Ruhe im Kampf um den Abstieg. Man könnte auch sagen, er habe den Anschluss ans Mittelfeld gehalten. Das jedoch ist Interpretationssache. Fakt ist: Die Natischer ringen um Aufmerksamkeit. Goalie Floris, die beiden 18-jährigen Verteidiger Würsten und Salzmann (guter Match in der Innenverteidigung neben Zapata), die ebenfalls noch jungen Mittelfeldspieler Ittig und Indermitte: Sie sind alle jung. Und sie sind alle Oberwalliser. Das ist doch ein gutes Zeichen. Das ist schlichtweg eine tolle Sache. Das hat man sich lange gewünscht. | wb



Ein harter Kampf. Die Natischer Imhasly (links) und Zapata in Baulmes.

FOTO WB

3. Liga | Siders II - Lalden 2:0 (1:0)

Kurios und nicht zwingend

Ohne wirklich schlechter gewesen zu sein, verlor der FC Lalden sein letztes Vorrundenspiel bei Siders II mit 0:2.

Zur Kuriosität, die spätestens nach Spielschluss für Gesprächsstoff sorgte: Mit Schiedsrichter Ammann piffte einer die Partie, der zuletzt auch schon als Varen-Spieler gegen Lalden auf dem Platz stand. Ein teilweise eingesetzter 3.-Liga-Spieler pfeift in derselben Liga, so was kann Laldens Spielertrainer Matthias Elsig nicht ganz nachvollziehen. «Wir haben dem Verband gemeldet, dass so was eine unglückliche Konstellation sei. Das ist nicht gut für den Fussball, obwohl wir diesmal nicht wegen des Schiedsrichters verloren haben.»

Spieler und Ref in derselben Liga

Trotzdem gabs die eine heikle Situation bei der Entstehung des 2:0. «Der Torschütze stand drei bis vier Meter im Abseits», war sich Laldens Spielertrainer Elsig sicher. Dies geschah in einer Phase, in der Lalden Druck machte und sich nahe am Ausgleich bewegte. Die Partie verlief gesamthaft sehr ausgeglichen, keiner schuf sich wirklich Vorteile. Siders II war durch einen direkt verwandelten Frei-



Ärger. Laldens Spielertrainer Matthias Elsig und das zweite Gegentor, «mindestens drei Meter im Abseits».

FOTO WB

stoss 1:0 in Führung gegangen, wobei Torhüter Truffer nicht optimal aussah. Der Keeper bügelte indes später seinen Fehler noch einige Male aus.

Spielertrainer Matthias Elsig zu Laldens Vorrunde: «Wir haben uns aus einer schwierigen Situation befreit, für die Rückrunde mache ich mir kei-

ne Sorgen.» Zumal dann auch mit Samuel und Pascal Schnydrig sowie Joel Fux drei Langzeit-Verletzte zurückkehren. | wb

Tore: 30. 1:0. 80. 2:0.

Lalden: Truffer, In-Albon, Elsig, Wyer, Pfammatter, Schnydrig, Walpen (80. Heinzmann), Walker, Truffer Nico (55. Mercuri), Kuonen (55. Imhof), Truffer Nando.

2. Liga | Visp - Crans-Montana 6:0 (4:0)

Die Pflicht souverän erledigt

Mit dem 6:0-Pflichtsieg über Schlusslicht Crans-Montana machte der FC Visp einen wichtigen Schritt in Richtung Mittelfeld.

Damit wird das erklärte Saisonziel, mit der jungen Mannschaft nicht in Abstiegsgefahr zu geraten, bereits zur Winterpause greifbar. Drei Siege in den letzten vier Runden: Die Distanz nach hinten ist angewachsen.

Drei Brun-Tore

Mit Sicherheit und Konsequenz liess man gegen ein inferiores Crans-Montana, das vor Wochenfrist bereits eine 0:8-Packung gegen Savièse bezogen hatte, früh keine Zweifel aufkommen. Der gegnerische Torhüter liess einen Cornerball fallen, Andreas Stöpfer erbeute zum frühen 1:0 (6.). Dann stocherte Thomas Brun den Ball zum 2:0 über die Linie (9.), es waren noch keine zehn Minuten gespielt. Crans-Montana, das nach dem Aufstieg in die 2. Liga zwei seiner wichtigsten Spieler verloren hatte und wo Ex-Sitten-Torhüter Daniel Ançay als Feldspieler agiert, blieb chancenlos. Näfen war durch und legte für Thomas Brun auf (17.), das 3:0. Nachdem Amadé Burgener einen indirekten Freistoss im Strafraum an den Pfosten ge-



Dreifacher Torschütze. Thomas Brun ist an Ançay vorbei und trifft zum 2:0.

FOTO WB

setzt hatte (30.), konnte er kurz darauf zum Handspenalty antreten und verwertete sicher zum 4:0 (35.). Andreas Stöpfer nach einem Abpraller (51.) und nochmals Thomas Brun (60.) schraubten das Skore noch auf 6:0. Visp siegte auch in dem Ausmass hochverdient und will nun im abschliessenden Heim-

spiel gegen Vétroz nochmals zulegen. | wb

Tore: 6. Andreas Stöpfer 1:0. 9. Thomas Brun 2:0. 17. Thomas Brun 3:0. 35. Amadé Burgener (Penalty) 4:0. 51. Andreas Stöpfer 5:0. 60. Thomas Brun 6:0.

Visp: Hänni (46. Zuber), Gattlen, Burgener, Stöpfer, Venetz; Schmid, Bumann, Fida, Schnadwinkel (46. Fidni), Näfen, Brun (64. Millius C.).